

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 05.10.2016

**Anfrage Nr.: 0077/2016/FZ**  
**Anfrage von: Stadtrat Grädler**  
**Anfragedatum: 14.09.2016**

Betreff:

## **Erweiterung Turnzentrum**

### Schriftliche Frage:

Ich bitte um einen Statusbericht zur Erweiterung des Turnzentrums. Laut der aktuellen Vorhabenliste sollte der Bau ursprünglich 2016 fertiggestellt sein. Das Geld 3,2 Millionen Euro wurde im Haushalt bereitgestellt.

1. Wann werden die Baumaßnahmen begonnen und wann sollen sie abgeschlossen sein?
2. Wieso kam es zu einer Verzögerung?
3. Stimmt es, dass geplant wird die Erweiterung im Passivhausstandart auszuführen? wenn ja, wieso - welche zusätzlichen Kosten entstehen hier? Welche Alternativen gibt es?

### Antwort:

Die Planungen zur Erweiterung des Turnzentrums reichen bis in das Jahr 2008 zurück. Damals wurde eine erste Konzeptplanung erstellt mit Kosten in Höhe von 3,2 Millionen Euro. Im Jahr 2009 wurde diese Planung zu einer Vorentwurfsplanung weiterentwickelt. Das Projekt musste dann jedoch aufgrund der durch die Wirtschaftskrise verursachten Haushaltseinbrüche gestoppt werden.

Für den Doppelhaushalt 2015/2016 wurde das Projekt dann mit den damaligen Projektkosten in Höhe von 3,2 Millionen Euro wieder in den Haushalt aufgenommen. Im August 2015 wurde nach vorangegangener, europaweiter Ausschreibung die Architektenleistung beauftragt. In Folge wurde dann bis Mai 2016 eine Entwurfsplanung mit Kostenschätzung erstellt, die bei rund 6,0 Millionen Euro endete. Diese Kostenerhöhung gegenüber dem damaligen Ansatz begründet sich durch die allgemeine Kostensteigerung in den letzten 8 Jahren sowie den sich geänderten gesetzlichen und städtischen Standards. Aufgrund der erheblichen Kostensteigerung ist das Konzept eines Erweiterungsbaus wirtschaftlich nicht mehr darstellbar und soll nicht weiter verfolgt werden.

Derzeit wird geprüft, ob die bestehende Dreifeldhalle II für die Nutzung durch das Turnzentrum umgebaut werden kann.

Zu den konkreten Fragen:

1. Sobald das Konzept steht, werden die Kosten ermittelt und der Terminplan erstellt. Vor einem möglichen Umbau der Halle II muss für die dort beheimateten Vereine eine Ersatzhalle gefunden werden.
2. Die Verzögerung begründet sich durch die Kostensteigerung gegenüber dem ursprünglichen Ansatz.
3. Gemäß der vom Gemeinderat beschlossenen Energiekonzeption 2010 ist bei Neubauten der Passivhausstandard vorzusehen.

Die Mehrkosten für den Passivhausstandard gegenüber den gesetzlichen Anforderungen liegen bei 8 - 10%.

Bei der Realisierung des Turnzentrums im Bestand, das heißt Umbau Dreifeldhalle II, sind nach erster Einschätzung keine größeren Maßnahmen an der Gebäudehülle notwendig, eine Ertüchtigung gemäß Passivhausstandard würde sich hier daher erübrigen.